

Notfallstation, Kinderspital

Bronchiolitis

Was tun, wenn Ihr Kind krank ist?

Was ist Bronchiolitis?

- Die akute Bronchiolitis ist eine Virusinfektion der aller kleinsten Atemwege (Bronchiolen) und die häufigste Infektionskrankheit der unteren Atemwege bei Kindern im ersten Lebensjahr. Sie tritt vorwiegend in den Wintermonaten auf.
- Die Infektion betrifft vor allem sehr kleine Kinder (jünger als 6 Monate), manchmal erkranken auch ältere Säuglinge daran.
- In den meisten Fällen wird die Bronchiolitis durch das RS-Virus (abgekürzt RSV) ausgelöst. Die Viren bewirken eine starke entzündliche Schleimhautschwellung, was zu einer Verengung bzw. Verstopfung der Atemwege führt.

Anzeichen der akuten Bronchiolitis

- Ersten Zeichen sind wie bei einer Erkältung: laufende Nase, Fieber, leichter Husten. In der Regel dauert dies wenige Tage.
- Anschliessend bekommt das Kind zunehmend Atembeschwerden: Der Husten wird stärker und es tritt eine **Atemnot** auf. Das Baby beginnt zu keuchen (pfeifendes, knisterndes Atemgeräusch bei der Ausatmung).
- Zusätzlich können Einziehungen zwischen den Rippen und oberhalb des Brustbeines auftreten.
- Durch diese Atemnot treten auch Schwierigkeiten beim Trinken auf.

Was können Sie dagegen tun?

- Es gibt keine allgemeinen Vorbeugemassnahmen.
- Die Krankheit tritt häufiger auf bei Kindern, deren Eltern zu Hause rauchen.
- Ausserdem sind Kinder mit Herzkrankheiten oder zusätzlichen Lungenerkrankungen sowie frühgeborene Kinder schwerer betroffen.

Ein Säugling mit Atemnot oder Trinkschwierigkeiten sollte **immer von einem Arzt / einer Ärztin** beurteilt werden. Je nach Schweregrad wird das Kind ambulant behandelt oder direkt ins Spital eingewiesen.

Im Kinderspital

- In der Notfallstation des Kinderspitals wird Ihr Kind zuerst von einem Arzt / einer Ärztin und vom Pflegepersonal beurteilt und gut überwacht.
- Um herauszufinden, welches Virus die Krankheit verursacht hat, wird bei Ihrem Kind etwas Nasenschleim untersucht. In seltenen Fällen ist manchmal ein Lungenröntgenbild oder eine Blutentnahme notwendig, um andere Krankheiten auszuschliessen.
- Bis heute gibt es keine spezifischen Heilmittel, die bei einer Bronchiolitis wirksam sind. Da es sich um eine Viruserkrankung handelt, helfen Antibiotika nicht. Inhalationen nützen nur sehr selten.

- Am wichtigsten ist es, dass Ihr Baby möglichst in Ruhe gelassen wird, damit es sich langsam erholen kann.
- Eine leichte Form der Bronchiolitis kann ambulant behandelt werden.
- Sollte Ihr Kind aber zu wenig Luft bekommen, wird es zusätzlichen Sauerstoff erhalten und muss im Spital bleiben.
- Kann das Kind gar nicht mehr trinken, erhält es Flüssigkeit über eine intravenöse Infusion oder Magensonde.

Auf der Station im Kinderspital

- Auf der Abteilung wird Ihr Kind einem Zimmer zugeteilt werden.
- Aufgrund der Ansteckungsgefahr für andere Kinder sollte Ihr Kind das Spitalzimmer nicht verlassen.
- Möglicherweise wird Ihr Kind auch zusammen mit einem anderen Kind das Zimmer teilen, wobei immer darauf geachtet wird, dass Kinder mit ähnlichen Infektionen im gleichen Zimmer sind.
- Achten Sie darauf, die Hände mit Seife zu reinigen oder zu desinfizieren, wenn Sie das Zimmer verlassen.

Selten: Intensivstation

- In sehr seltenen Fällen kann sich das Baby von der sehr anstrengenden Atmung erschöpfen. Möglicherweise wird es dann auf die Intensivstation verlegt werden, wo es vorübergehend künstlich beatmet werden kann.
- In der Regel dauert eine solche Beatmung 2-7 Tage bis die akute Infektion abgeklungen ist.

Nach dem Spitalaufenthalt

- **Husten:** Husten und Erkältungssymptome dauern oft noch weitere 1-2 Wochen.
- Der Husten verschwindet mit der Zeit von alleine. Hustenmittel helfen nicht und werden deshalb nicht empfohlen.
- **Fieber:** Wenn das Kind weiterhin Fieber hat, kann ein fiebersenkendes Mittel wie Paracetamol (z.B. Panadol®, Acetalgin®, Ben-u-ron®) nützlich sein.
- **Rauchfrei:** Achten Sie auf eine rauchfreie Umgebung in Ihrer Wohnung.
- **Appetitlosigkeit:** Möglicherweise hat Ihr Kind noch einen schlechten Appetit als Folge der Virusinfektion. Es ist wichtig, dass Ihr Kind genügend trinkt (besser häufigere, dafür kleinere Mahlzeiten). Der Appetit wird sich nach einigen Tagen wieder normalisieren.
- **Ansteckung:** Auch nach der Spitalentlassung kann Ihr Kind noch etwa eine Woche für andere Kinder ansteckend sein. Die Übertragung der Virusinfektion geschieht über ausgehustete Tröpfchen, Nasensekret oder Speichel von Kind zu Kind

WICHTIG!

Wenn Ihr Kind nach der Spitalentlassung wieder vermehrt Atembeschwerden bekommt oder zunehmend schlechter trinkt (weniger als die Hälfte als normal), sollten Sie unbedingt wieder mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin Kontakt aufnehmen oder direkt das Spital aufsuchen.

Wichtige Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern
Sanitätsnotruf (bei lebensbedrohlichen Notfällen): Telefon 144

MedgateKids Line (Beratungstelefon für Kinder- und Jugendnotfälle)
Telefon 0900 554 774 (CHF 3.23/Min)
Prepaid 0900 554 775 (CHF 3.23/Min)

Bitte beachten: 0900er-Nummern auf Geschäfts-Telefonen sind gesperrt.

Mehr zu häufigen Erkrankungen:
luks.ch/tipps-notfall-kinder



Quelle: modifiziert nach Elternmerkblatt Bronchiolitis, Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie .